

Perlmutterfarbe im Gemälde von Angerer der Ältere freigelegt.

Schauspieler und Regisseur rieben „Perlmutterfarbe“ frei, Artikel aus der Mittelbayerischen Zeitung vom 07.01.2009

ABENSBERG. Hunderte Besucher wollten die Vorpremiere des neuen Films von Marcus H. Rosenmüller „Die Perlmutterfarbe“ im Kuchlbauer Weißbierstadl miterleben. Vor Filmstart erwartete die Besucher zunächst Volksfeststimmung. D´Mutzenbacher Blasmusik heizte den Besuchern in Dirndl und Lederhosen kräftig ein. Und auch die ein oder andere Maß Bier, entschädigte schon im Vorherein für das lange Warten.

Von links: Markus H. Rosenmüller, Markus Krojer, Angerer der Ältere, Jakob Kroiß



Mitten im Publikum: Regisseur Markus H. Rosenmüller, umgeben von Fans, die schon vor Filmstart auf Autogramm jagd waren. Derweil wurde es im Stadl immer enger, so dass am Ende auch die Treppen als Sitzplätze erhalten mussten. Die Organisatoren, Jakob und Gerda Kroiß, sowie Moderator des Abends, der Abensberger Kulturreferent und MdL Martin Neumeyer sorgten für ein unterhaltsames Rahmenprogramm, bei dem auch Rosenmüller neben seinen jungen Hauptdarstellern Markus Krojer und Zoe Mannhart die Schulbank drücken musste. Geheime Unterlagen, wie ein Ausschnitt aus der Abi-Zeitung, verrieten Geheimnisse aus der Vergangenheit von Rosenmüller. Für den Höhepunkt des Rahmenprogramms sorgte die Benefizaktion zugunsten der Abensberger Hauptschule und des BRK. Der bekannte Biburger Künstler Angerer der Ältere, gestaltete ein Bild mit Lasurtechnik, das von Rosenmüller und seiner Crew freigescharrt werden musste. Unter der dunklen Lasurschicht kam ein perlmuttartiger Glanz zum Vorschein. Das Bild mit Originalunterschriften soll nun im Internet symbolisch versteigert werden und am Ende in der Abensberger Hauptschule einen Ehrenplatz erhalten. CSU-Politiker Martin Neumeyer wollte damit „ein Zeichen für die Hauptschule setzen“. Das Thema Schule wurde nicht zufällig gewählt, schließlich handelt die Verfilmung des Romans von Anna Maria Jokl „Die Perlmutterfarbe“ im Mikrokosmos einer Schule. Anna Maria Jokl schrieb ihren Kinderroman in den dreißiger Jahren im Prager Exil.

Rosenmüller schafft es in seinem neuen Film erneut die Kinderdarsteller zu Höchstleistungen anzuspornen. „Er kann sehr gut erklären, wie er sich eine Szene

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

vorstellt und er weiß was er will“, so Zoe Mannhart alias Lotte und das mache, „einen guten Regisseur aus“. Für Publikumsliedling Markus Krojer war es der zweite Kinofilm. Einfacher war die neue Rolle für ihn aber nicht. „Beim ersten Mal war es schwierig, weil für mich alles neu war. Bei der Perlmutterfarbe war die Rolle aber schwieriger, weil ich nicht so viel Text hatte, dafür mehr Emotionen zeigen musste.“

Beim Publikum aller Altersgruppen kam der Kinder- und Jugendfilm gut an. „Es ist eine spannende Geschichte, die relativ echt überkommt“, meinte die 13-jährige Lisa Pezzicola aus Mühlhausen. „Er gefällt mir sehr gut“, erklärte die 48-jährige Monika Bernhardt. Die Abensbergerin erinnerte der Film „von den Großaufnahmen und schnellen Wechseln her“ stark an „Wer früher stirbt ist länger tot“. Lieber hätte sich Bernhardt den Film im Nachhinein aber im bequemen Kinosessel angeschaut, denn im Stadl. (eib)

Unter www.dieperlmutterfarbe.film.de gibt es ein für Malvorlagen zum Kinofilm, sowie ein Computerspiel mit den Hauptdarstellern des Film „Die Schneeballschlacht.“

INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtendesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich- egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Coveritel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzefach mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spieleschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

KONTAKT



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137

Fax +49 (0) 9443 992137

E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de

<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY

HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>

NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>

CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>

DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>

GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>

VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>

DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>

GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>